

Damit das Wasser besser fließt

Hüllhorst und Preußisch Oldendorf profitieren vom Gewässerentwicklungsprojekt

Hüllhorst/Preußisch Oldendorf (WB). Gewässerschutz ist Umweltschutz und Hochwasserschutz zugleich. Die Gemeinde Hüllhorst und die Stadt Preußisch Oldendorf haben deshalb gerne am stark geförderten Weser-Werre-Else-Projekt teilgenommen.

Das Gewässerentwicklungsprojekt Weser-Werre-Else (WWE) vereint Beschäftigungsinitiativen, Naturschutz und interkommunale Zusammenarbeit. So sollen in den Kreisen Minden-Lübbecke und Herford möglichst viele Gewässer einen guten ökologischen Zustand erreichen. Das Land NRW hat allein für 2011 rund 2,8 Millionen Euro Förderung bewilligt.

Das Projekt fördert die Gewässerentwicklung und bietet durch die Arbeiten außerdem neue Perspektiven für bisher arbeitslose Menschen. Mit dem Projekt wird auch die europäische Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) umgesetzt. 2004 unterzeichneten achtzehn Kooperationspartner aus den beiden Kreisen einen Vertrag zur gemeinsamen ökologischen Verbesserung ihrer Fließgewässer. Das Projekt ist landesweit Vorbild für eine gelungene Entbürokratisierung und die Verknüpfung einer Beschäftigungs- und Wirtschaftsförderung mit der naturnahen Fließgewässerentwicklung, urteilt der Kreis Minden-Lübbecke.



Auch der Ahlsener Bach gehört zum Weser-Werre-Ems-Projekt: (von links) die Landräte Dr. Ralf Niermann und Christian Manz, Hüllhorsts Bürger-

meister Wilhelm Henke und Regierungspräsidenten Marianne Thomann-Stahl mit Bewilligungsbescheiden für die Förderung. Foto: Roth / Kreis

Das Koordinationsteam plant, organisiert und leitet die Arbeiten, die von den Beschäftigungsträgern IFAS (Initiative für Arbeit und Schule gGmbH) und der Evangelischen Stiftung Maßarbeit umgesetzt werden. Es sind ungefähr 80 erwerbslose Menschen mit der Renaturierung beschäftigt. Zum Projekt gehört es, Uferstreifen zu schaffen und sie standortgerecht zu bepflanzen. Verrohrte Gewässerabschnitte werden offengelegt und durch die Entfernung von naturfernem Uferverbau werden Fließgewässer entfesselt.

Die Kosten für das WWE-Projekt belaufen sich auf etwa 3,8 Millionen Euro pro Jahr. Der größte Teil fließt in die Beschäftigung zuvor arbeitsloser Menschen: 2,3 Millionen Euro. Weitere 1,5 Millionen Euro stehen für den Kauf benötigter Materialien, den Einsatz von Maschinen, die Beauftragung von Fremdfirmen, den Flächenerwerb

und Planungsarbeiten zur Verfügung. Die nach Abzug der Bundesmittel verbleibenden Kosten werden zu 80 Prozent vom Land und zu 20 Prozent von den Projektbeteiligten getragen.

2011 wurden auch in Hüllhorst und Preußisch Oldendorf Bach- und Flussläufe umgestaltet. Als beispielhaft für die Arbeit des WWE-Projektes kann die Maßnahme am Unterlübber Mühlenbach in Hille betrachtet werden. Betroffen war ein Gewässerabschnitt von rund 150 Meter Länge an der Straße Klosterhof. Vor der Umgestaltung verlief der Unterlübber Mühlenbach in diesem Bereich geradlinig, unmittelbar entlang einer Wohnbebauung. Ein Uferstreifen war nicht vorhanden. Die Böschungen bestanden aus einer nicht standortgerechten Bepflanzung, wie zum Beispiel Zwergkiefern und Obstgehölzen. Einige Böschungsbereiche waren bereits

abgerutscht, andere wurden mit unterschiedlichen Baumaterialien gesichert. Die Gemeinde Hille erwarb einen zehn Meter breiten Uferandstreifen. Der Wasserverband Weserniederung als Gewässerunterhaltungspflichtiger nutzte diese Gelegenheit als Chance, dem Gewässer mehr Raum für eine naturnahe Entwicklung zu ermöglichen und mittelfristig die Gewässerunterhaltung auf ein notwendiges Minimum zu begrenzen.

Hierzu wurde der alte Gewässerverlauf in den erworbenen Uferandstreifen verlegt. Ein neuer Gewässerverlauf mit Mäandern mit unterschiedlichen Sohlbreiten sowie unregelmäßiger Uferlinie wurde erstellt. Das Gewässer kann jetzt wieder einen naturnahen Charakter entwickeln. Bei Starkregen wird das Wasser zudem gebremst abfließen und einen Teil der Aue als natürlichen Retentionsraum nutzen können.

Projekte in 2011

Bad Oeynhausen: Kaarbach, Wulferdingser Bach, Ziegenbach, Nebegewässer zum Kaarbach, Hamgkebach, Oexener Bach.

Hüllhorst: Schnathorster Bach, Tengerner Bach, Mühlenbach.

Porta Westfalica: Vennebach. Wasserverband Weserniederung: Rothenuffelder Mühlenbach in Hille, Haselbeeke in Minden, Unterlübber Mühlenbach in Hille.

Preußisch Oldendorf: Große Aue in Bad Holzhausen.